

Proseminar in Managerial Accounting: Kommunikation

Einführungsveranstaltung (obligatorisch):

19. Februar 2024, 13:15-17:00, Ort: siehe KSL

Weitere obligatorische Termine: Siehe Punkt 5. Organisation und Zeitplan

Dr. Christoph Hörner

Department of Accountancy, Tilburg University

c.hoerner@tilburguniversity.edu

1. Inhalt

Accounting wird häufig als «language of business» bezeichnet. Damit einher geht üblicherweise ein Fokus auf ein Verständnis der Zahlen, die ein Unternehmen an den Kapitalmarkt berichtet. Dieses Proseminar hingegen verfolgt einen breiteren Ansatz und beschäftigt sich mit der Relevanz von Sprache und Kommunikation jenseits von Zahlen, vor allem im Bereich des Managerial Accounting. Das Proseminar hat zwei Ziele. Zum einen vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Verständnis davon, wie wichtig die Art und Weise ist, wie Unternehmen, Manager, oder Angestellte kommunizieren. Dazu liegt der Fokus auf der Arbeit mit experimentellen Forschungsartikeln. Zum anderen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einem konkreten Beispiel, wie man selbst ein Experiment, das eine konkrete Forschungsfrage untersucht, designt, durchführt und auswertet. Das zweite Ziel des Seminars besteht somit in der Vermittlung von Methodenkompetenz im Bereich quantitativer Forschungsmethoden und soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch auf ihre Abschlussarbeiten (Bachelorarbeit und später potentiell Masterarbeit) vorbereiten.

Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Proseminars verschiedene Seminarleistungen erbringen:

- (1) Kurzreferate zu zwei Forschungsartikeln
- (2) Auswertung des Experiments und Verfassen einer Proseminararbeit.
- (3) Anwesenheit bei allen Seminarsitzungen und aktive Teilnahme an der Diskussion.

Ziel der Kurzreferate ist die Vorstellung eines Forschungsartikels: Welche «Lücke» wird adressiert? Warum ist diese wichtig? Wie wird die Fragestellung empirisch untersucht?

Inhalt der Kurzreferate zu den Forschungsartikeln:

- Einordnung und Motivation des Themas der Forschungsartikel,
- Erläuterung der standardökonomischen und verhaltenswissenschaftlichen Vorhersagen bzgl. des Verhaltens in der jeweiligen Situation,
- Erläuterung der verwendeten Methodik,
- Ergebnisse,
- Implikationen für die Praxis des Controllings.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich dabei bemühen, die vorgestellten Forschungsartikel in einem grösseren Kontext und im Rahmen des Proseminarthemas zu betrachten und nicht die Artikel einen nach dem anderen im Referat «abzuarbeiten». Die Lektüre aller Artikel ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Proseminars obligatorisch.

In der Proseminararbeit werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das durchgeführte Experiment auswerten und beschreiben.

Inhalt und Gliederung der Proseminararbeit:

- Einleitung und Motivation des Experiments,
- Einordnung in die relevante Literatur,
- Herleitung und Erläuterung der Hypothesen,
- Erläuterung der Methodik und des Vorgehens bei der Experimentdurchführung,
- Selbständige statistische Auswertung des Experiments und Vorstellung der Ergebnisse,
- Implikationen für die Praxis.

2. Lernziele

Am Ende des Proseminars können Teilnehmerinnen und Teilnehmer...

- typische Probleme in der (betriebsinternen) Kommunikation erklären,
- anhand von konkreten Beispielen erläutern, inwiefern Kommunikation im Kontext des Managerial Accounting relevant ist,
- Empfehlungen abgeben, wie (betriebsinterne) Kommunikation gestaltet werden sollte.

Ausserdem sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende des Proseminars in der Lage...

- ein einfaches Experiment zu planen und durchzuführen,
- das Experiment auszuwerten,
- es mit Theorie, Methodik und Ergebnisse strukturiert darzustellen.

3. Prüfungsleistungen und Benotung

Die Prüfungsleistung besteht aus **drei** zu erbringenden Teilleistungen:

- **Kurzreferate** zu zwei Forschungsartikeln: 30% der Gesamtnote.
- Anfertigung der **Proseminararbeit**: 50% der Gesamtnote.
Umfang Proseminararbeit: 12-15 Seiten (ohne Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis), Schriftart: Arial oder Times New Roman, Schriftgröße: 12pt, 1.5-facher Zeilenabstand.
- Die **mündliche Mitarbeit** während der Veranstaltung wird bewertet und geht mit 20% in die Gesamtnote ein.

Die Proseminarzuteilung ist verbindlich: Unentschuldigtes oder zu langes Verpassen der obligatorischen Treffen führt zur Note 1.

Proseminar-Materialien (Literatur): Die Materialien werden zum Start des Proseminars (19.02.2024) auf Ilias bereitgestellt sein.

4. Vorläufige Literatur

- Allgemein (obligatorisch)

Bonner, S.E., G.B. Sprinkle. 2002. The effects of monetary incentives on effort and task performance: theories, evidence, and a framework for research. *Accounting, Organizations and Society* 27(4–5): 303-345. [Sections 1 and 2]

Libby, R., R. Bloomfield, M.W. Nelson. 2002. 2002. Experimental Research in Financial Accounting. *Accounting, Organizations and Society* 27(8): 775–810. [Verständnis der «Libby»-Boxen]

Maines, L.A. L.S. McDaniel. 2000. Effects of comprehensive-income characteristics on non-professional investors' judgments: The role of financial-statement presentation format. *The Accounting Review* 75(2): 179-207. [Verständnis von «Figure 1»]

- Kurzreferate (Sender – Message – Receiver)

a) Herkunft

Commerford, B.P., S.A. Dennis, J.R. Joe, J.W. Ulla. 2017. Man Versus Machine: Complex Estimates and Auditor Reliance on Artificial Intelligence. *Journal of Accounting Research* 60(1): 171-201.

Holderness, D.K., K.J. Olsen, T.A. Thornock. 2017. Who Are *You* to Tell Me *That?!* The Moderating Effect of Performance Feedback Source and Psychological Entitlement on Individual Performance. *Journal of Management Accounting Research* 29(2): 33–46.

b) Feedback

Erickson, D., D.K. Holderness, K.J. Olsen, T.A., Thornock. 2022. Feedback with Feeling? How Emotional Language in Feedback Affects Individual Performance. *Accounting, Organizations and Society* 99: 101329.

Casas-Arce, P., S.M. Lourenço, F.A. Martinez-Jerez. 2017. The Performance Effect of Feedback Frequency and Detail: Evidence from a Field Experiment in Customer Satisfaction. *Journal of Accounting Research* 55(5): 1051-1088.

c) Gründe

Loftus, S. L.J. Tanlu. 2018. Because of “Because”: Examining the Use of Causal Language in Relative Performance Feedback. *The Accounting Review* 93(2): 277-297.

Barton, J., M. Mercer. 2005. To blame or not to blame: Analysts’ reactions to external explanations for poor financial performance. *Journal of Accounting and Economics* 39(3): 509-533.

d) Zahlen

Nelson, M. W., & Rugar, K. K. (2015). Numerical Formats within Risk Disclosures and the Moderating Effect of Investors’ Concerns about Management Discretion. *The Accounting Review*, 90(3), 1149–1168.

Church, B.K., W. Jiang, X.(J.) Kuang, A. Vitalis. 2019. A Dollar for a Tree or a Tree for a Dollar? The Behavioral Effects of Measurement Basis on Managers' CSR Investment Decision. *The Accounting Review* 94(5): 117–137.

e) Framing

Hannan, R.L., V.B. Hoffman, D.V. Moser. 2005. Bonus versus Penalty: Does Contract Frame Affect Employee Effort? *Experimental Business Research*: 151-169.

Libby, T., W. Olczak. 2023. Narcissism in the workforce: How employees respond to contract frame. *Accounting, Organizations and Society* 106: 101415.

f) Verständnis

Cardinaels, E. 2008. The Interplay between Cost Accounting Knowledge and Presentation Formats in Cost-based Decision-making. *Accounting, Organizations and Society* 33(6): 582–602

Tan, H., E.Y. Wang, B. Zhou. 2014. When the Use of Positive Language Backfires: The Joint Effect of Tone, Readability, and Investor Sophistication on Earnings Judgments. *Journal of Accounting Research* 52(1): 273-302.

- Methodik (bei Bedarf)

Bloomfield, R., M.W. Nelson, E. Soltes. 2016. Gathering data for archival, field, survey, and experimental accounting research. *Journal of Accounting Research* 54(2): 341-395.

Friedman, D., S. Sander. 1994. *Experimental Methods: A Primer for Economists*. Cambridge: University Press, 1-37.

Guala, F. 2005. *The Methodology of Experimental Economics*. Cambridge: University Press, 1-6 & 62-83.

Smith, M. 2003. *Research Methods in Accounting*. London, Thousand Oaks, New Delhi: Sage Publications, Chapter 6: Experimental Research, 100-116.

5. Organisation und Zeitplan

Die **Orte** werden alle rechtzeitig über KSL bekanntgegeben: 6437-FS2024-0-Proseminar in Managerial Accounting.

Mo 19.02.2024, 13:15 – 17:00: Kick-Off-Session (Organisatorisches und Einführung)

Di 20.02.2024, 10:00 – 11:00: Workshop Bibliotheksrecherche, siehe unten.

Selbständig zu planen: Lektüre der Artikel, Vorbereitung der Kurzreferate, Ideen Experiment

Mo 11.03.2024, 10:15 – 18:00: Kurzreferate (Tag 1)

Di 12.03.2024, 10:15 – 18:00: Kurzreferate (Tag 2) und Vorbesprechung Experiment

Voraussichtlich bis Ende März: Durchführung des Experimentes und Datensammlung

Selbständig zu planen: Verfassen der Proseminararbeit (inklusive Auswertung der Daten)

Mo 13.05.2024, 23:59: Deadline für Abgabe der Proseminararbeit

Mi 22.05.2024, T.B.D.: Abschluss-Sitzung (remote)

Die Teilnahme an allen Treffen (inklusive des Workshop Bibliotheksrecherche) **ist obligatorisch**.

Die Proseminararbeit ist bis spätestens am Montag, 13.05.2024, 23:59 als PDF per E-Mail an beatrice.pidoux@iuc.unibe.ch und c.hoerner@tilburguniversity.edu einzureichen.

Zum Umfang der Proseminararbeit siehe auch Punkt 3. Prüfungsleistungen und formale Anforderungen sind beschrieben im Dokument „Hinweise Abschlussarbeiten“ http://www.iuc.unibe.ch/studium/abschlussarbeiten/bachelorarbeit_managerial_accounting/index_ger.html.

Workshop Bibliotheksrecherche

Die UB wird einen Mini-Workshop darüber abhalten, wie die Literaturrecherche effizient organisiert werden kann. Dieser Workshop zur Bibliotheksrecherche findet am **Dienstag, 20.02.2024 von 10:00 bis 11:00 Uhr** statt. Raum siehe KSL. Die Teilnahme ist **obligatorisch**.